

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblischer Weyrauch, Zum süssen Geruch Gottseliger Andachten, Aus H. Schrifft also zusammen gelesen ... Sammt Heilsamer Vorbereitung Zum Beichtstuhl ...

Lassenius, Johannes Coppenhagen, 1711

VD18 13095013

X. Daß Gott unsern Feinden und Verfolgern vergeben, und sie bekehren wolle.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22, 21, 06110, Halle (studies 3entrum of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22, 21, 06110, Halle (studies 3entrum of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22, 21, 06110, Halle (studies 3entrum of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22, 21, 06110, Halle (studies 3entrum of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22, 21, 06110, Halle (studies 3entrum of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22, 21, 06110, Halle (studies 3entrum of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22, 21, 06110, Halle (studies 3entrum of the Study Center)

Reichthum, in der Herrlichkeit in Christo Jesu; laß kieBarmhertzigkeit sinden ben dem Herrn an jenem Tage, und baufgenommen werden in die ewige Hütten. Laß ihren Saamen nimmer nach Brod gehen. Gib ihnen aber Brod des Les bens, und ihre Bercke müssen ihnen solgen. Deine Büte reichet, so weit der Hinnnel ist, und deine Wahrheit, so weit die Wolcken gehen. So laß dann keinen Ernnek kaltes Wassers umbelohnet bleis ben. Und wann hie Lebens satt wors den, laßsie mit Wordham, Fsaac und Jascob im Himmelreich sitzen, Umen.

Was WStt unsern Seinden und Verfolgern vergeben/ und sie betehren wolle.

Matth. V, 44 Liebet eure Feinde; Segnet, bie euch fluchen, thut wohl benen, die euch haffen; bittet fur die, fo euch beleibigen und verfolgen.

Sche mir! daß ich ein Fremdling bin unter Mesech; Ich muß wohnen unter den Hütten Kedar;

a) 2. Tim. 1, 16. b) Luc. 16, 9. c) Pf. 37,25. d) Joh. 6, 35. e) Off. 14, 13. f) Pf. 36, 6. g) Matth. 10, 42, h) Gen. 25, 8. i) Matth. 8, 11.

al

Di

fe

re

DE

be

be

le

R

20

· Es wird meiner Seelen lang, zu wohnen ben denen, die den Frieden haffen; ich hale te Friede, aber wann ich rede, so fahen sie Ach b meine Mutter! Daß Krieg an. du mich gebohren haft, wider den jederman hadert und zancket im ganten Lande. Run DErr! komme mir zu Hulffe in der Noth und Angft unter den Zeinden. sind ein ' Fege Opffer aller Leute. d Diel fteben nach meiner Seelen, und wollen mir · Sie haffen mich ohn Urfach, und find mir unbillig feind; auch der mit mir in eine Schüffel taucht, verrath mich. Aber, barmbertiger Gott; Der du vergiebest Ubertretung und Sunde ; ich bete und bitte von gantem Berten, behalte s meinen Zeinden diese Gunden nicht, rechne sie ihnen nicht zu; Dergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie thun; k Way, ne mich aber mit dem Sinn Jefu Christi, daß ich nicht 1 schelte, wann ich gescholten werde; auch nicht " Bofee mit Bofem vergelte; fondern " fegne, die mir fluchen; und dir o gehorfam fen biff zum Tod am

a) Ph. 12a, 5. 6. 7. b) Jerem, 15, 10 c) 1. Cor. 4, 11. d) Ph. 38, 13. e) Ph. 35, 19. f) Erod, 34, 6. g) Plct. 7, 60. h) 2. Tim. 4, 16. i) Luc. 23, 34. k) 1. Pct. 4, 1. l) 1. Pet. 2, 23. m) Rom. 12, 17. n) Matth. 5, 44. o) Phil. 2, 8. Ereuh.